

Konferenz der hauptamtlichen Frauenbeauftragten in den Kirchenkreisen

In der rheinischen Kirche arbeiten Frauenbeauftragte in ihren Kirchenkreisen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Es verbindet sie das große gemeinsame Ziel einer gerechten Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche. Bleibende Herausforderung und Orientierung sind die Ziele der Ökumenischen Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“.

Gebündelt, strategisch diskutiert und frauenpolitisch reflektiert wird diese Arbeit in der Konferenz der Frauenbeauftragten, der auch die Dezernentinnen der landeskirchlichen Gender- und Gleichstellungsstelle als Gäste angehören. Die Konferenz trifft sich viermal im Jahr und ist ein verlässlicher Bestandteil der frauenpolitischen Arbeit in der rheinischen Kirche.

Hauptamtliche Frauenbeauftragte in der Evangelischen Kirche im Rheinland sind:

Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel

Sabine Cornelissen
Tel: 0228 30787-14
E-Mail: frauenbeauftragte-bgv@ekir.de

Kirchenkreis Lennep

Andrea Hansen
Tel: 02191 9681-47
E-Mail: hansen@kklennep.de

Kirchenkreise Krefeld-Viersen und Gladbach-Neuss

Katrin Meinhard
Tel: 02151 93409-71
E-Mail: meinhard@ev-kirche-krefeld-viersen.de

Kirchenkreis Simmern-Trarbach

Susanne Reuter
Tel. 06764 7407015
E-Mail: susanne.reuter@ekir.de

Stadtkirchenverband Köln und Region

PfarrerIn Dorothee Schaper
Tel: 0221 3382-105
E-Mail: frauenreferat@kirche-koeln.de

Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch

Ute Verch
Tel. 0221 278561-93
E-Mail: ute.verch@ekir.de

Sie setzen sich ein:

- für gleichberechtigte Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche
- für gerechte Sprache in Gottesdienst und kirchlichem Alltag
- für frauengemäße Wege in Theologie und Verkündigung
- für öffentliche Anerkennung der spezifischen Lebenswirklichkeiten und Interessen von Frauen in der Kirche
- für die Aufwertung ehrenamtlicher Arbeit (von Frauen)

Sie stärken:

- ehren-, neben- und hauptamtlich in der kirchlichen Frauenarbeit tätige Frauen
- Frauen in besonderen Lebenssituationen: u. a. beim Übergang ins Rentenleben, in Scheidungsfällen, wenn die Kinder aus dem Haus gehen, bei der Rückkehr in den Beruf
- die berufliche Gleichstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kirchenkreisen

Sie organisieren:

- Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für kirchliche Mitarbeiterinnen, die Frauen zur Übernahme von Leitungsaufgaben befähigen und ihre Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung stärken
- Netzwerke mit verschiedenen Frauen und Frauengruppen in Kirchen und Kommunen
- Veranstaltungen zur Stärkung und Ermutigung von Frauen, Tage zum Auftanken, Seminare zur eigenen Lebensgestaltung